

Gesetz- und Verordnungsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg

TEIL I

XIV. Band

(Ausgegeben den 31. Mai 1957)

32. Stück

Inhalt: Nr. 166	Gesetz zur Regelung der evangelischen Militärseelsorge	S. 159
Nr. 167	Gesetz, betreffend die Errichtung von Pfarrstellen	S. 159
Nr. 168	Gesetz, betreffend Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes vom 26. Februar 1949	S. 159
Nr. 169	Gesetz, betreffend Änderung der Verordnung vom 15. November 1952 zur Änderung des Gesetzes vom 24. Januar 1931, betreffend Organisten und Kirchengemeindebeamte	S. 159
Nr. 170	Gesetz, betreffend den 2. Nachtragshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1956/57	S. 160
Nr. 171	Gesetz, betreffend den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1957/58	S. 160
Nr. 172	Bekanntmachung, betreffend Neuregelung der Arbeiterlöhne	S. 161
Nr. 173	Bekanntmachung, betr. Reisekosten	S. 163
—	Nachrichten	S. 163

Nr. 166

§ 3

Gesetz zur Regelung der evangelischen Militärseelsorge.
Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat trifft die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Anordnungen.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg gibt zu dem Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland zu dem Vertrag mit der Bundesrepublik Deutschland zur Regelung der evangelischen Militärseelsorge sowie zu dem Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Regelung der evangelischen Militärseelsorge in der Bundesrepublik Deutschland ihr Einverständnis nach Art. 10 b der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit der Verkündung in Kraft. Der Oberkirchenrat erläßt die zur Durchführung der evangelischen Militärseelsorge im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg erforderlichen Bestimmungen.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Nr. 167

Gesetz, betreffend die Errichtung von Pfarrstellen.
Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

In den nachstehend genannten Kirchengemeinden werden folgende Pfarrstellen errichtet:

In der Kirchengemeinde Delmenhorst eine siebente Pfarrstelle;
in der Kirchengemeinde Osterburg eine fünfte Pfarrstelle;
in der Kirchengemeinde Edewecht eine zweite Pfarrstelle.

§ 2

Für religionspädagogische Arbeitsgemeinschaften, Hilfe im katechetischen Dienst und Mitarbeit in christlicher Unterweisung an Schulen in der Stadt Oldenburg wird eine landeskirchliche Pfarrstelle errichtet.

Nr. 168

Gesetz, betr. Änderung des Gesetzes, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes, vom 26. Februar 1949.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Der § 16 des Gesetzes, betreffend die Dienst- und Versorgungsbezüge des Pfarrerstandes, vom 26. Februar 1949 erhält folgende Fassung:

Für das Witwen- und Waisengeld finden die für die Versorgung der Witwen und Waisen der staatlichen Beamten jeweilig geltenden gesetzlichen Bestimmungen sinngemäß Anwendung.

Das Witwengeld beträgt mindestens 40 v. H. eines Grundgehalts von 4800,- DM; entsprechend ist auch das Waisengeld zu berechnen.

§ 2

Das Gesetz tritt mit dem 1. April 1957 in Kraft.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Nr. 169

Gesetz, betreffend Änderung der Verordnung vom 15. November 1952 zur Änderung des Gesetzes vom 24. Januar 1931, betreffend Organisten und Kirchengemeindebeamte.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

§ 1

Im § 1 der auf Grund des Artikels 117 der Kirchenordnung vom Oberkirchenrat am 15. November 1952 erlassenen und von der

34. Synode in der Sitzung vom 19. Dezember 1952 bestätigten Verordnung zur Änderung des Gesetzes vom 24. Januar 1931, betreffend Organisten und Kirchengemeindebeamte (Gesetz- und Verordnungsblatt Band XIV, Seite 24) ist an Stelle der Zahl „720“ die Zahl „900“ und an Stelle der Zahl „960“ die Zahl „1200“ zu setzen.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. April 1957 in Kraft.
Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Nr. 170

Gesetz, betreffend den 2. Nachtragshaushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1956/57.
Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Der 2. Nachtragshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1956/57 wird

in den Einnahmen auf 7 181 790,- DM
(gegenüber 6 375 240,- DM
im 1. Nachtragshaushaltsplan)
in den Ausgaben auf 7 181 790,- DM
(gegenüber 6 375 240,- DM
im 1. Nachtragshaushaltsplan)

festgesetzt.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Nr. 171

Gesetz, betreffend den Haushaltsplan der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg für das Rechnungsjahr 1957/58.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat verkündet nach erfolgter Zustimmung der Synode als Gesetz, was folgt:

Einziger Artikel

Die Haushaltsführung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg gründet sich im Rechnungsjahr 1957/58 auf den als Anlage beigefügten Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe auf 7 151 200,- DM festgestellt wird.

Oldenburg, den 13. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
D. Jacobi D. D.
Bischof

Haushaltsplan

für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg
für das Rechnungsjahr vom 1. April 1957 bis 31. März 1958

Einnahmen

I	Aus eigenem Vermögen		
1	Zinsertrag des Landeskirchenfonds	20 000,—	
2	Zinsen von vorübergehend belegten Kassenbeständen	8 000,—	
3	Erträge aus den der Kirche gehörigen Grundstücken	17 500,—	45 500,—
II	Aus Beiträgen und Abgaben		
1	Aberschüsse aus dem Einkommen der Pfarrstellen	273 000,—	
2	Versorgungsbeiträge der Kirchengemeinden für versorgungsberechtigte Organisten und Küster	100,—	
3	Prüfungsgebühren	600,—	
4	Gewinnanteile aus dem Verlag des Gesangbuches	5 000,—	
5	Gebühren für Zulassungskarten der Friedhofsgärtner	—,—	
6	Aberschüsse aus dem Verlag des Sonntagsblattes	—,—	
	Übertrag	278 700,—	45 500,—

		Übertrag	278 700,—	45 500,—
7	Lastenausgleich unter den Landeskirchen hinsichtlich der Otpfarrer usw.	95 000,—		
8	Rückführung zurückgestellter Mittel aus dem Landeskirchenfonds für die Otpfarrerversorgung	—,—		373 700,—
III	Vertragsmäßige Leistung aus der Staatskasse			860 000,—
IV	Ertrag aus der Landeskirchensteuer			
a)	Hebung durch die Finanzämter	5 600 000,—		
b)	Steuerausgleich mit anderen Landeskirchen sowie Hebung durch den Oberkirchenrat	200 000,—	5 800 000,—	
V	Umlage der Kirchengemeinden zur zusätzlichen Altersversorgung der kirchlichen Mitarbeiter			47 000,—
VI	Bereinigung der Vorjahre			14 606,—
VII	Zuführung aus der Betriebsmittelrücklage			9 775,—
VIII	Sonstige, insbesondere unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung			619,—
	Übertrag			7 151 200,—

Ausgaben

I	Leitung der Kirche und allgemeine kirchliche Verwaltung		
1	Landessynode	17 400,—	
2	Befoldung der Mitglieder, Beamten und Angestellten des Oberkirchenrates	230 000,—	
3	Versorgungsbezüge der Mitglieder und Beamten des Oberkirchenrates und ihrer Hinterbliebenen		
a)	Ruhegehälter und Wartegelder	38 100,—	
b)	Witwen- und Waisengelder	28 900,—	
4	Bewirtschaftung der Diensträume	19 000,—	
5	Geschäftsbedürfnisse	25 100,—	
6	Fahrtkosten, Reisekosten, Vorhaltung von Kraftfahrzeugen	22 000,—	
7	Kirchenvisitationen	400,—	
8	Presse- und Rundfunkstelle		
a)	Befoldungsanteil	1 200,—	
b)	Verwaltungskosten	300,—	
9	Theologische Prüfungskommission	1 600,—	
10	a) Bauaufsicht		
1.	Personalkosten	3 600,—	
2.	Sächliche Kosten	1 200,—	
b)	Orgel- und Glockenaufsicht; kirchenmusikalischer Dienst		
1.	Personalkosten	2 880,—	
2.	Sächliche Kosten	620,—	
11	Bücherei	3 500,—	
12	Lasten und Abgaben für den der Kirche gehörigen Grundbesitz sowie Ausgaben für bauliche Unterhaltung	39 900,—	435 700,—
II	Theologische Fortbildung		
1	a) Fortbildung der Pfarrer	3 000,—	
b)	Rüstzeiten für theologischen Nachwuchs	7 000,—	
c)	Rüstzeiten für kirchliche Mitarbeiter	4 000,—	
2	a) Studienbeihilfen für theologischen Nachwuchs	12 000,—	
b)	Studienbeihilfen für evangelischen Nachwuchs	2 000,—	
c)	Ausbildungsbeihilfen für Mitarbeiternachwuchs	2 500,—	
3	Beihilfen für Talarbeschaffung	1 000,—	31 500,—
III	Befoldung und Versorgung des Pfarrerstandes		
1	Befoldung der Pfarrer	2 143 000,—	
2	Befoldung der Vikare und Hilfsprediger usw.		
a)	Hilfsprediger	74 500,—	
b)	Pfarr- und Lehrvikare	106 000,—	
c)	Vikarinnen	31 000,—	
d)	Pfarrdiakone	50 000,—	
e)	Katecheten	10 000,—	
3	Versorgungsbezüge der Pfarrer und ihrer Hinterbliebenen		
a)	Ruhegehälter und Wartegelder	269 000,—	
b)	Witwen- und Waisengelder	352 000,—	
4	Unterstützung der Otpfarrer usw.		
a)	Zahlungen an aktive Otpfarrer mit Beschäftigungsauftrag	27 200,—	
b)	Zahlungen an aktive Otpfarrer ohne Beschäftigungsauftrag	1 500,—	
c)	Zahlungen an Otpfarrer und Kirchenbeamte i. R.	61 650,—	
d)	Zahlungen an Angehörige und Hinterbliebene von Otpfarrern und Kirchenbeamten	89 500,—	
e)	Zahlungen an OP/Pfarrer	1 800,—	
f)	Anteil an der Versorgung orthodoxer Priester	1 150,—	3 218 300,—
	Übertrag		3 685 500,—

		Übertrag 3 685 500,—	
IV	Sonstige Leistungen für den Pfarrerstand		
1	Beihilfen für Pfarrer, Kirchenbeamte, ihre Hinterbliebenen sowie für geistliche Hilfskräfte	62 000,—	
2	Umzugskosten für Pfarrer	25 000,—	
3	Vertretungskosten für Pfarrer	14 000,—	101 000,—
V	Leistungen für Beamte und Angestellte der Kirchengemeinden		
1	Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung versorgungsberechtigter Organisten und Küster		
a)	Ruhegehälter	7 950,—	
b)	Witwen- und Waisengelder	2 350,—	
2	Kosten der Stellvertretung erkrankter Organisten	100,—	
3	Zusätzliche Altersversorgung für kirchliche Mitarbeiter		
a)	Mitarbeiter in den Kirchengemeinden	47 000,—	
b)	Mitarbeiter beim Oberkirchenrat und den angeschlossenen Stellen	18 000,—	75 400,—
VI	Anteile der Kirchengemeinden an dem Ertrage der Landeskirchensteuer		
1	a) Zur Bestreitung laufender Ausgaben	1 920 000,—	
	b) Zusätzliche Altersversorgung der kirchlichen Mitarbeiter in den Kirchengemeinden	47 000,—	
2	a) Für Bauzwecke in den Kirchengemeinden	285 500,—	
	b) Kapitaldienst	75 000,—	2 327 500,—
VII	Baufonds zur Gewährung von Baudarlehen an die Kirchengemeinden		40 000,—
VIII	Für innerkirchliche Arbeiten		
1	Diakonische Arbeit der Kirche		
a)	Zuschuß zu den Verwaltungskosten des Evangelischen Hilfswerkes	61 000,—	
b)	Zuschuß für das Evangelische Schülerheim	13 000,—	
c)	Zuschuß für die Arbeitsgebiete des Oldenburgischen Landesvereins für Innere Mission	33 000,—	
2	Jugendarbeit		
a)	Landesjugendpfarramt		
1.	Personalkosten	18 000,—	
2.	Sächliche Kosten	10 000,—	
b)	Arbeit der männlichen und weiblichen Jugendverbände	36 000,—	
c)	Zuschuß für das Jugendheim Blockhaus Ahlhorn		
1.	Zuschuß zu den Verwaltungskosten	25 000,—	
2.	Bauzuschuß	30 000,—	
3.	Zuschuß für Inventarergänzung	10 000,—	
d)	Arbeit an den Hochschulen	4 000,—	
3	Männerarbeit		
a)	Landeskirchliche Stelle für Männerarbeit	6 000,—	
b)	Sächliche Kosten	4 000,—	
4	Frauenarbeit		
a)	Landeskirchliche Stelle für Frauenarbeit	8 300,—	
b)	1. Sächliche Kosten der Frauenarbeit	2 200,—	
	2. Frauenhilfe	10 000,—	
5	Ehe- und Jugendberatungsstelle		
a)	Personalkosten	4 000,—	
b)	Sächliche Kosten	2 600,—	
6	Volksmissionarische Arbeit		
a)	Poliizeiselbforge	2 000,—	
b)	Evangelischer Gemeindefest	5 000,—	
c)	Zuschuß für Oldenburger Sonntagsblatt	5 100,—	
d)	Büchereien	2 000,—	
e)	Sonstiges	14 500,—	
7	Förderung der Posaunenchor	6 000,—	
8	Versorgung der schulentlassenen Taubstummen	400,—	
9	Evangelische Akademie	7 500,—	
10	Förderung der Oldenburgischen Kirchengeschichte	1 000,—	
11	Zuschuß für Diakonenanstalt Lutherstift in Adelheids	5 000,—	325 600,—
IX	Beiträge für gesamtkirchliche Einrichtungen und Aufgaben		
1	a) Evangelische Kirche in Deutschland	51 000,—	
	b) Diakonisches Werk (Umlage Hilfswerk)	5 900,—	
2	Beiträge an kirchliche Einrichtungen	112 000,—	
3	Zuschüsse an kirchliche Einrichtungen	8 000,—	
4	Lutherischer Weltbund	9 500,—	186 400,—
X	Sonstige Ausgaben		
1	Zinsen und Tilgungsdienst für gesamtkirchliche Schuldverpflichtungen	5 000,—	
2	Zinsen für Kassenkredite	1 000,—	
3	Verfügungsfonds		
a)	des Bischofs	6 000,—	
b)	des Oberkirchenrates	7 500,—	
		Übertrag 19 500,—	6 741 400,—

		Übertrag 19 500,— 6 741 400,—	
4	Haftpflicht- und Unfallversicherung der Kirchengemeinden	12 000,—	
5	Verstärkungsmittel	5 000,—	
6	Rückzahlung überzahlter Kirchensteuern aus Vorjahren	1 000,—	
7	Zuführung an die Betriebsmitteldrücklage	60 000,—	
8	Rückstellung für Besoldungsreform	237 176,—	
9	Bereinigung der Vorjahre	9 775,—	
10	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	65 349,—	409 800,—
			7 151 200,—

Anmerkung: 1. Beim Ansatz VI/1 a der Ausgaben sind 270 000,— DM bis 31. Oktober 1957 gesperrt.
2. Die Ansätze II/2 a—c der Ausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Anlage zum Haushaltsplan 1957/58. Stellenplan

Bezeichnung der Stellen	Bezüge	Bemerkungen
a) Mitglieder und Beamte des Oberkirchenrates		
1 Bischof	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 1	
1 theologischer Oberkirchenrat	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 2 a	
1 juristischer Oberkirchenrat	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 2 a	Vertretung besonders geregelt.
1 theologischer Oberkirchenrat	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 2 b	
1 nebenamtliches Mitglied (theol.)	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 3	
1 nebenamtliches Mitglied (jur.)	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 3	
1 Verwaltungsamtmann	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 4	
2 Verwaltungsoberinspektoren	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 5	
1 Verwaltungsinspektor	Geh., Ordn. d. O.K.R. Ziffer 6	
b) Angestellte des Oberkirchenrates		
4 Angestellte	TD. A VI b	
6 Angestellte	TD. A VII	
5 Angestellte	TD. A VIII	
1 Angestellter	TD. A IX	
2 Angestellte	Feste Vergütung.	

Nr. 172

Bekanntmachung, betreffend Neuregelung der Arbeiterlöhne.

Nachstehend wird der Länderlohntarifvertrag Nr. 4 vom 6. März 1957 über die Neuregelung der Arbeiterlöhne den Kirchengemeinden zur Kenntnis gebracht. Der Tarifvertrag ist veröffentlicht im Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 16 vom 13. April 1957.

Oldenburg, den 15. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
Dr. R. Schmidt

Ab s ch r i f t

Länderlohntarifvertrag Nr. 4
vom 6. März 1957

zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes,
einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -

andererseits,

wird folgendes vereinbart:

§ 1

Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die nach der T.O.B., der T.O.S und dem Manteltarifvertrag für die Lohnempfänger des öffentlichen Dienstes im Lande Hessen (GLMT) entlohnenden Arbeiter der Länder. Er gilt nicht für die Arbeiter des Landes Berlin, der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg sowie des Saarlandes.

§ 2

Ortslohnklassen

Es werden drei Ortslohnklassen gebildet. Für die Einweisung in die Ortslohnklassen gilt das jeweils für die Beamten gültige Ortslohnklassenverzeichnis.

Es entspricht die Ortslohnklasse 1 der Ortsklasse S,
es entspricht die Ortslohnklasse 2 der Ortsklasse A,
es entspricht die Ortslohnklasse 3 den Ortsklassen B und C.

§ 3

Ecklohn

(1) Grundlage für die Berechnung der Stundenlöhne der Volllohnempfänger bildet der Lohn des Handwerkers der Lohngruppe A in der Ortslohnklasse 2 (Ecklohn).

(2) Der Ecklohn wird auf 173 Dpf (in Worten: einhundertdreiund-siebzig) festgesetzt.

§ 4

Lohngruppenspannen und Änderungen des Lohngruppenverzeichnis zur T.O. B

(1) Der Lohnsatz in der Ortslohnklasse 2 beträgt für die Arbeiter der

Lohngruppe S V (früher C + 60%)	120%
Lohngruppe S IV (früher C + 50%)	112%
Lohngruppe S III (früher C + 40%)	105%
Lohngruppe A (früher C + 30%)	100%
Lohngruppe S II (früher C + 20%)	93%
Lohngruppe S I (früher C + 15%)	90%
Lohngruppe B (früher C + 10%)	87%
Lohngruppe C (früher C)	81%

des Ecklohnes.

(2) Im Lohngruppenverzeichnis zur T.O. B werden in Lohngruppe C hinter den Worten „Arbeiter als Reiniger von Straßen“ die Worte „Treppen und dgl.“ gestrichen.

(3) Im Lohngruppenverzeichnis zur T.O. B erhält die Lohngruppe C folgenden Zusatz:

„Für die nachstehend aufgeführten einfachen Tätigkeiten werden 95% des Lohnes der Lohngruppe C gezahlt:

Reinigen in Gebäuden, soweit nicht anderweitig eingereicht, einfache hauswirtschaftliche Arbeiten, z. B. einfache Küchenhilfsarbeiten wie Gemüseputzen und Kartoffelschälen, ferner Geschirrspülen (ausgenommen an Maschinen),

Zutragen von Speisen und Getränken,

Wartung von Toiletten,

Wartung von Kleiderablagen,

einfache Hilfsarbeiten in Wäschereien und Plättereien wie Zuschneiden und Zusammenlegen von Wäschestücken und Sortieren von Wäsche.“

§ 5

Ortslohnklassenspannen

Die Lohnsätze betragen in der

Ortslohnklasse 1 (S)	103%
Ortslohnklasse 2 (A)	100%
Ortslohnklasse 3 (B und C)	97%

der Lohnsätze der Ortslohnklasse 2.

§ 6

Dienstzeitzulagen

Die Dienstzeitzulagen nach § 8 T.O. B und der Allgemeinen Dienstordnung hierzu betragen in allen Lohngruppen und Ortslohnklassen

nach 3 Jahren 4 Dpf,

nach 5 Jahren 7 Dpf,

nach 7 Jahren 9 Dpf.

§ 7

Lohntabelle

Die sich nach §§ 2 bis 6 ergebenden Stundenlöhne sind aus der in der Anlage beigefügten Lohntabelle ersichtlich, die Bestandteil dieses Tarifvertrages ist.

§ 8

Sonderbestimmungen

(1) Länder, die einen abweichenden Lohngruppenaufbau oder eine andere Berechnung der Dienstzeitzulage tarifvertraglich vereinbart haben, werden auf diesen Gebieten im Rahmen des vorstehenden Tarifvertrages bezirkliche Regelungen vereinbaren.

(2) Das gleiche gilt für die von der T.O. B abgewandelten Tarifordnungen (ausschließlich der T.O. S) und an ihre Stelle getretene Tarifvereinbarungen.

(3) Eine Erhöhung der monatlichen Barlöhne des Haus- und Küchenpersonals mit freier Station entsprechend der in § 3 Abs. 2 vereinbarten Erhöhung des Ecklohnes ist bezüglich zu vereinbaren.

§ 9

Inkrafttreten und Kündigung

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. April 1957 in Kraft.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Viertelfjahreschluß, frühestens zum 31. März 1958, gekündigt werden. Bei einer Veränderung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, die die Bezüge der Arbeiter des öffentlichen Dienstes gegenüber dem Stand vom 1. April 1957 wesentlich berührt, kann § 3 Abs. 2 vorzeitig unter Einhaltung einer Frist von mindestens 2 Monaten zum Schluß eines Kalenderviertelfjahres gekündigt werden.

Bonn, den 6. März 1957.

Protokollerklärung zum Länderlohntarifvertrag Nr. 4 vom 6. März 1957

Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, daß die Berechnung der Stundenlöhne nach folgenden Grundsätzen zu erfolgen hat:

Bei Errechnung der Stundenlöhne sind, vom vereinbarten Ecklohn ausgehend, zunächst die Löhne in der Lohngruppe A für die einzelnen Ortslohnklassen zu errechnen. Hierbei sich ergebende Bruchteile eines Dpf unter 0,5 sind abzurunden. Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden. Aus diesen Lohnsätzen sind sodann die Lohnsätze der übrigen Lohngruppen für die einzelnen Ortslohnklassen zu errechnen.

Anlage

zum Länderlohntarifvertrag Nr. 4 vom 6. März 1957

Lohntabelle

Lohngruppe	Dienstzeit	Ortslohnklasse		
		1	2	3
		Dpf	Dpf	Dpf
C—50%	1.-3. Jahr	137	133	129
	4.-5. Jahr	141	137	133
	6.-7. Jahr	144	140	136
	ab 8. Jahr	146	142	138
C (früher C)	1.-3. Jahr	144	140	136
	4.-5. Jahr	148	144	140
	6.-7. Jahr	151	147	143
	ab 8. Jahr	153	149	145
B (früher C + 10%)	1.-3. Jahr	155	151	146
	4.-5. Jahr	159	155	150
	6.-7. Jahr	162	158	153
	ab 8. Jahr	164	160	155
S I (früher C + 15%)	1.-3. Jahr	160	156	151
	4.-5. Jahr	164	160	155
	6.-7. Jahr	167	163	158
	ab 8. Jahr	169	165	160
S II (früher C + 20%)	1.-3. Jahr	166	161	156
	4.-5. Jahr	170	165	160
	6.-7. Jahr	173	168	163
	ab 8. Jahr	175	170	165
A (früher C + 30%)	1.-3. Jahr	178	173	168
	4.-5. Jahr	182	177	172
	6.-7. Jahr	185	180	175
	ab 8. Jahr	187	182	177
S III (früher C + 40%)	1.-3. Jahr	187	182	176
	4.-5. Jahr	191	186	180
	6.-7. Jahr	194	189	183
	ab 8. Jahr	196	191	185
S IV (früher C + 50%)	1.-3. Jahr	199	194	188
	4.-5. Jahr	203	198	192
	6.-7. Jahr	206	201	195
	ab 8. Jahr	208	203	197
S V (früher C + 60%)	1.-3. Jahr	214	208	202
	4.-5. Jahr	218	212	206
	6.-7. Jahr	221	215	209
	ab 8. Jahr	223	217	211

Bekanntmachung, betreffend Reisekosten

Oldenburg, den 15. Mai 1957.

In Anlehnung an die im staatlichen Bereich wegen Änderung des Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten getroffene Regelung werden die für die Pfarrer ab 1. Februar 1957 gültigen Sätze nachstehend bekanntgegeben:

1. Das Tagegeld beträgt bei Abwesenheit

von mehr als 6- 8 Stunden	4,20 DM
von mehr als 8-12 Stunden	7,00 DM
von mehr als 12 Stunden	14,00 DM
2. Das Übernachtungsgeld beträgt 11,00 DM

Oldenburg, den 15. Mai 1957.

Der Oberkirchenrat
Dr. R. Schmidt

NACHRICHTEN

Berufen:

zum 16. Mai 1957

Pfarrer Detlef Hamann, Schweiburg, gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Wildeshausen,

zum 1. Juli 1957

Pfarrer Friedrich Gehrmann, Lemgo (Lippe), gemäß Artikel 43 der Kirchenordnung zum Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Oldenburg.

Eingeführt:

am 5. Mai 1957

Pastor Helmut Warntjen in das Pfarramt Bardenfleth,

am 12. Mai 1957

Pastor Anton-Günther Gerdes in das Pfarramt Stollhamm,
Pastor Gerhard Ramsauer in das Pfarramt Dedesdorf.

Ordiniert:

am 21. April 1957

Pastor Friedrich Kraus, Wilhelmshaven-Bant,

am 22. April 1957

Pastor Erwin Brade, Westerstede,
Pastor Wolfgang Duwe, Ohmstedt,
Pastor Jörg Richter, Cloppenburg.

In den Ruhestand versetzt:

mit dem 1. Mai 1957

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Otto Wissig, Oldenburg.

Dr. Wissig nimmt bis auf weiteres seine bisherigen Dienstobliegenheiten wahr.

Beauftragt:

zum 16. April 1957

Diakon Günter Lohff, Oldenburg, zur Hilfeleistung in allen diakonischen Aufgaben einschließlich Gottesdienste und Amtshandlungen in der Gemeinde Ohmstedt,

zum 16. Mai 1957

Pfarrdiakon Erich Drescher, Karlsruhe, in der Gemeinde Sande.

zum 16. Mai 1957

Pastor Lothar Pahlow, Großenkneten, mit der Verwaltung der vakanten Pfarrstelle in Schweiburg.

Aus dem Dienst der Evang.-luth. Kirche Oldenburg ausgeschieden:

mit dem 15. April 1957

Pfarrer Karl-Heinz Otte, Cloppenburg, zwecks Übernahme einer Pfarrstelle in Meinheim (Bayern).

Liste der seit dem 1. Januar 1957 in der Bibliothek des Oberkirchenrats neu eingestellten Bücher.

- | | | |
|---------------------------------|---|------|
| 1. K. G. Steck | Und wenn einer von beiden katholisch ist? | 1956 |
| 2. H. Schlier | Die Zeit der Kirche | 1956 |
| 3. Rat der EKd | Berlin 1956 - Bericht über die außerordentl. Tagung der 2. Synode der EKd vom 27.-29. 6. 1956 | 1956 |
| 4. G. Brennecke | Diakonie der Kirche in einer veränderten Welt | 1956 |
| 5. | Deutscher Evangelischer Kirchentag Frankfurt 1956 | 1956 |
| 6. | Die mündige Welt (2 Bände) - dem Andenken D. Bonhoeffers | 1955 |
| 7. Hans Graß | Ostergeschehen und Osterberichte | 1956 |
| 8. Karl Barth | Kurze Erklärung des Römerbriefes | 1956 |
| 9. O. Söthgen | Säkularisierter Kultus | 1950 |
| 10. Georg Linnemann | Musikgeschichte der Stadt Oldenburg | 1956 |
| 11. Schneider/Beckmann | Kirchliches Jahrbuch für die EKd | 1955 |
| 12. Dörries/Drögereit | Jahrbuch der Gesellschaft für niederl. Kirchengeschichte 1956 | 1956 |
| 13. Hans Heiwisch | Er liebte seine Kirche (in memoriam D. Hans Meiser) | 1956 |
| 14. Julius Schieder | D. Hans Meiser - Wächter und Haushalter Gottes | 1956 |
| 15. Martin=Luther=Bund (Probst) | Jahrbuch des Martin=Luther=Bundes, 7. Folge 1956 | 1956 |
| 16. Graf Herm. Keyserling | Betrachtungen der Stille und Besinnlichkeit | 1941 |
| 17. Hermann Sauer | Abendländische Entscheidung | 1938 |
| 18. E. Klostermann | Das Markus-Evangelium | 1926 |
| 19. Kurt Leese | Der Protestantismus im Wandel der neueren Zeit | 1941 |
| 20. Fichte | Reden an die deutsche Nation | 1938 |
| 21. P. de Lagarde | Deutsche Schriften (2 Bände) | 1937 |
| 22. Ernst Bertram | Nietzsche | 1929 |
| 23. F. Würzbach | Nietzsche - Sein Leben in Selbstzeugnissen | 1942 |
| 24. F. Nietzsche | Ausgew. Werke - 2 Bände | 1930 |
| 25. Schlatter | Erläuterungen zum N. T. (3 Bände) | 1936 |
| 26. Gerh. Ritter | Die Weltwirkung der Reformation | 1938 |
| 27. E. Hirsch | Die Umformung des christl. Denkens in der Neuzeit | 1938 |
| 28. Paul Tillich | Protestantismus als Kritik und Gestaltung | 1929 |
| 29. Paul Tillich | Kairoi - Zur Geisteslage und Geisteswendung | 1926 |
| 30. Karl Heim | Leben aus dem Glauben | 1934 |
| 31. Schlatter | Die christliche Ethik | 1929 |
| 32. Oswald Spengler | Preußentum und Sozialismus | 1919 |
| 33. Oswald Spengler | Neubau des deutschen Reiches | 1924 |
| 34. | Meister Eckhart, Schriften | 1934 |
| 35. F. Gogarten | Weltanschauung und Glaube | 1937 |
| 36. F. Gogarten | Ich glaube an den dreieinigen Gott | 1926 |
| 37. H. S. Chamberlain | Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts (2 Bände) | 1940 |
| 38. P. Tournier | Unsere Masken und wir | 1955 |
| 39. G. Wingren | Die Methodenfrage der Theologie | 1957 |
| 40. F. Gogarten | Was ist Christentum? | 1956 |
| 41. J. Schniewind | Die Freude der Buße | 1956 |
| 42. E. Hübner | Schrift und Theologie | 1956 |
| 43. Karl Löwith | Wissen, Glauben und Skepsis | 1956 |